

Informationen aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **38 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Informationen aus aller Welt

«Lager für Verrückte»

Wie der nach England emigrierte sowjetische Schriftsteller Valerij Torsis kürzlich in der «Welt» berichtete, sind die unter Chruschtschew abgeschaffenen Konzentrationslager in der Sowjetunion unter der Bezeichnung «Lager der Verrückten» wieder erstanden. Die zahlreichen Lager bilden grosse Siedlungen, die von den Behörden sorgsam verborgen werden. Sie sind von drei Meter hohen Stacheldrahtzäunen umgeben, die unter Hochspannung stehen.

Weekend-Fahrverbot für Verkehrssünder

Im italienischen Parlament hat ein Deputierter einen zum mindesten originellen Antrag eingebracht: In der Zeit von Freitagabend bis Montagmorgen — also über das Weekend — soll jedem Autofahrer, der gegen das Strassenverkehrsgesetz verstösst, die Benützung eines Wagens verboten werden. Die Anzahl der verbotenen «Weekends» soll sich nach der Schwere der begangenen Verstösse richten.

Sind Erstgeborene intelligenter?

Ausgedehnte Untersuchungen in verschiedenen Gesellschaftsschichten der USA haben — laut «Scienc Journal» — ergeben, dass die ältesten Kinder in geistiger Beziehung ihren jüngsten Geschwistern in den meisten Fällen überlegen sind. Unter den Studenten findet man die Erstgeborenen verhältnismässig ebenfalls am häufigsten vertreten.

Schutz vor Oelkatastrophen

Um Oelkatastrophen durch sinkende Schiffe zu vermeiden, wurde in den USA ein «schwimmender Plastikzaun» erfunden, der ein Ausbreiten der für so viele Wassertiere verhängnisvollen Oelschicht auf der Wasseroberfläche verhindert. Die auf Schaumkissen ruhende Plastikbarriere kann von einem Boot aus in wenigen Minuten bis auf einen Kilometer Länge um ein havariertes Schiff gezogen werden.

Leben auf dem Mars?

Nach der Ansicht einiger Forscher vom Goddard-Forschungszentrum der amerikanischen Raumfahrtbehörde, könnte ein Marsbewohner, der eine einige hundert Kilometer über der Erdoberfläche aufgenommene Foto unseres Planeten betrachtet, keinerlei Beweise von der Existenz von Menschen feststellen. Man habe deshalb auch kein Recht, die Anwesenheit von Leben auf dem Mars zu negieren, da die amerikanische Sonde Mariner IV ihre Aufnahmen aus einer Entfernung von über 11 000 km gemacht habe.

Winterstation ohne Autos

Kürzlich sind in Frankreich fünf Rentiere — ein weibliches und vier männliche Tiere — direkt aus dem Norden Finnlands eingetroffen. Der Transport war laut «L'Express» von einem Spezialisten begleitet, der die Savoyarden über die Haltung der Tiere unterrichten wird. Diese Rentiere werden vor Schlitten gespannt und in der künftigen Winterstation Avoriaz als Taxis dienen. Als erster Wintersportplatz Frankreichs wird in dem 1800 m hoch in den Savoyer Alpen gelegenen Avoriaz jeder Autoverkehr untersagt sein.

Reiselustige Deutsche

Im Jahr 1965 haben die Einwohner der Bundesrepublik 5,6 Milliarden Mark für Ferienreisen ins Ausland ausgegeben. Da in der gleichen Zeit von fremden Touristen nur 2,9 Milliarden Mark nach Deutschland gebracht wurden, ist das Defizit des westdeutschen Fremdenverkehrs auf 2,9 Milliarden Mark angewachsen.

Neue Eisenbahnlinie durch Sibirien

In der Sowjetunion wurde mit dem Bau einer neuen Eisenbahnlinie begonnen, die das europäische Russland mit der pazifischen Küste verbinden soll. Der Verlauf der neuen Linie liegt durchschnittlich 1000 Kilometer nördlich von der alten «Transsibirischen», die um die Jahrhundertwende eröffnet worden war.

Das Geheimnis der Delphine

Die Einheiten der amerikanischen Kriegsmarine sollen mit einer künstlichen Delphinhaut überzogen werden. Der für die US-Navy arbeitende Forscher Dr. M. Kramer hat nämlich festgestellt, dass die ausserordentliche Schnelligkeit der Delphine im Wasser auf der Struktur ihrer Haut beruht, welche die Bildung von Wirbeln verhindert. Es ist ihm auch gelungen, die charakteristischen Eigenschaften dieser Haut in Kautschuk nachzubilden.

Wieder ein Raubtier von der Ausrottung bedroht

Eingehende Untersuchungen über das Vorkommen des Vielfrasses in Schweden haben ergeben, dass auf schwedischem Boden heute noch höchstens 10 Exemplare dieses nordischen Wilds existieren. Man rechnet mit einem sofortigen Erlass der Behörden, den Vielfrass unter ganzjährigen Schutz zu stellen. Im nördlichen Schweden gilt der Vielfrass als gefährlicher Feind der Rotwildkälber und des Rens.

Kostgänger des Staates

Die Subventionen der Bundesrepublik sind von 11,5 Milliarden Mark im Jahre 1962 auf 15,2 Milliarden Mark im vergangenen Jahr gestiegen. Davon wurden 8,4 Milliarden Mark als Zuschüsse an die Sozialversicherung ausgegeben, während die Subventionierung der Landwirtschaft mit rund 4 Milliarden Mark zu Buche steht.

Wirksamer Schutz gegen grösste Hitze

Das neuartige Gewebe «Thermosorb» bietet einen überaus wirksamen Schutz gegen Hitze. Eine nur ein Zentimeter dicke Schicht auf einer Hand schützt selbst vor einer Acetylen-Flamme von 2600 Grad. Das von der Chance Vought Aircraft in USA entwickelte Gewebe ist eine Art weicher Filz, der zu 90 Prozent aus Wasser besteht. Unter der Einwirkung der Hitze schwindet er langsam, wobei er einen schwarzen Rückstand hinter-

Kommt der Raps wieder zu Ehren?

In Kanada ist es gelungen, eine Rapsorte zu züchten, deren Oel die beim gewöhnlichen Raps vorhandene, schädliche Erucasäure nicht mehr aufweist. Aehnliche Bemühungen werden auch aus Schweden und Ungarn berichtet. Mit der Gewinnung eines säurefreien Rapses wäre ein entscheidender Schritt auf dem Wege zur Deckung des steigenden Oelbedarfs der Menschheit erfolgt.